

Infektionsschutz in der Brief- und Paketlogistik

Informationen für Post-Logistik und Kurier-, Express- und Postdienste



Eine gründliche Handhygiene und die Einhaltung des geforderten Mindestabstands von 1,5 m sind der beste Schutz vor einer Infektion. Social Distancing ist für Beschäftigte in der Post-Logistik und im KEP-Bereich nicht immer möglich. Umso wichtiger ist es, Beschäftigten Informationen, Ausrüstung sowie zeitliche Ressourcen für den Infektionsschutz zur Verfügung zu stellen und auf eine Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zu achten.

Zustellung von Brief- und Paketsendungen

Schützen Sie Ihre Zustellkräfte, indem Sie vereinbaren, dass diese

- sowohl bei den Vor- und Nacharbeiten in den stationären Standorten als auch beim Kunden einen Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen einhalten
- kontaktlose Alternativen nutzen oder ggf. der vorübergehende Verzicht zur Quittierung auf dem Handscanner möglich ist
- auf Handhygiene achten und die dazu ggf. bereitgestellten Kanister mit Wasser und Flüssigseife, eventuell auch Handdesinfektionsmittel zum gründlichen Händewaschen genutzt werden
- bei der Zustellung von medizinischen Proben die zu transportierenden Produkte oder Proben möglichst außerhalb der Praxisräume annehmen bzw. überreichen

Filialbetrieb

Um Ihr Personal zu schützen,

- können Sie an Kassen und Theken Schutzscheiben oder -folien einsetzen. Die Kontamination des Arbeitsplatzes durch die Ausatemluft (z. B. beim Husten) wird vermindert
- begrenzen Sie die Kundenanzahl im Raum, um die potenzielle Belastung mit Infektionserregern in der Raumluft niedrig zu halten
- sorgen Sie z. B. mit Markierungen oder Flatterbändern an Wartebereichen für ausreichenden Abstand
- forcieren Sie die bargeldlose Bezahlung

Regelmäßiges Lüften

dient der Hygiene und fördert die Luftqualität: Möglicherweise in der Raumluft vorhandene erregerehaltige, feinste Tröpfchen werden so reduziert.

Stationärer Bereich der Brief- und Paketlogistik

So schützen Sie Ihre Beschäftigten am besten:

- Achten Sie darauf, dass Abstands- und Hygieneregeln konsequent eingehalten werden. Dies gilt nicht nur bei der Arbeit an sich, sondern z. B. auch für Verkehrswege, Treppen, Aufzüge, Kantinen, bei Besprechungen und in Pausen. Wo ausreichender Abstand nicht möglich ist, müssen Sie Mund-Nase-Bedeckungen bereitstellen und darauf achten, dass diese getragen werden.
- Reorganisieren Sie die Essensausgabe in Kantinen, um Warteschlangen zu vermeiden. Notfalls muss die Kantine geschlossen werden.
- Arbeitsmittel, die nicht personenbezogen verwendet werden, müssen vor Übergabe gereinigt werden. Das Reinigungsverfahren muss beschrieben und den Beschäftigten bekannt gemacht werden.

Wie bleiben gemeinsam genutzte Fahrzeuge möglichst virenfrei?

Feste Teams je Fahrzeug können den Benutzerkreis einschränken. Fahrzeuge, die von mehreren Beschäftigten abwechselnd gefahren werden, sollten vor der Übergabe wie folgt gereinigt werden:

- Achten Sie darauf, dass Bedienelemente, Griffe und sonstige Oberflächen gründlich mit fettlösenden Haushaltsreinigern gereinigt werden. Wenn verfügbar, sind mit Reiniger oder Seifenlauge getränkte Einmaltücher ideal, die dann entsorgt werden. Alternativ können chemische Desinfektionsmittel genutzt werden – sie versprechen jedoch keinen zusätzlichen Nutzen gegenüber den o.g. Reinigungsmitteln. Die Desinfektionsmittel sollten mindestens über eine begrenzt viruzide Wirksamkeit verfügen.
- Im Fernverkehr sollte selbstverständlich sein, dass eigene oder persönlich zugewiesene Handtücher, Laken und Decken verwendet werden, die nach Benutzung bei 60° C in der Waschmaschine gewaschen werden. Anschließendes Bügeln trägt zur Desinfektion bei.

Vor der Übernahme des Fahrzeugs durch andere, sollte außerdem die Fahrerkabine ausgiebig gelüftet werden.

Bei Erkrankung der Beschäftigten

Wenn die Beschäftigten Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln, sollen sie – nach telefonischer Anmeldung – einen Arzt aufsuchen. Bei Verdacht auf Covid-19 sollen sie sich zudem beim zuständigen Gesundheitsamt melden und dürfen auf keinen Fall auf dem Betriebsgelände bleiben.

Kontakt mit Briefen und Paketen

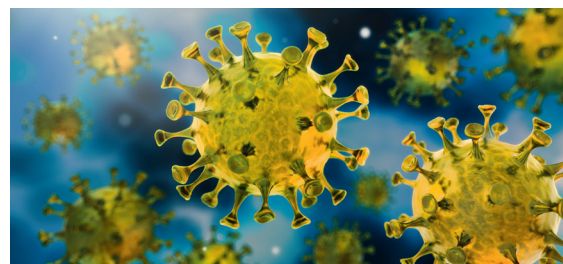
Bislang sind keine Fälle bekannt geworden, bei denen es zu einer Infektion durch Berühren von Postsendungen gekommen ist. Dies bestätigt auch eine Einschätzung des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR). Dennoch ist die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln, hier insbesondere zum Händewaschen, wichtig.

Sind Unterweisungen zum Arbeitsschutz aktuell durchzuführen?

Routineunterweisungen können auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Sicherheitsrelevante Unterweisungen für neue Tätigkeiten, in neuen Arbeitsbereichen und für neue Beschäftigte müssen durchgeführt werden, ebenso wie die pandemiebedingten Regeln und Maßnahmen. Auch hierbei sind die Abstands- und Hygieneregeln zu beachten.

BG Verkehr
Geschäftsbereich Prävention
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg

Tel.: +49 40 3980-0
Fax.: +49 49 3980-1999
E-Mail: praevention@bg-verkehr.de



Kurz gefragt

An welche Empfehlungen zum Infektionsschutz sollten sich Unternehmen halten?

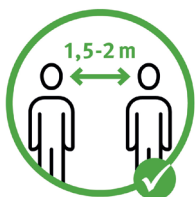
Es gelten auch für die bei der BG Verkehr Versicherten zunächst einmal die Vorschriften der Bundesländer und gegebenenfalls der Kommunen. Zu beachten ist der Arbeitsschutzstandard des BMAS und dessen branchenbezogene Konkretisierung durch die BG Verkehr. Im Arbeitsalltag sind Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit kompetente Ansprechpartner.

Aktuelle Infos der BG Verkehr
Branchenspezifische Konkretisierung der Arbeitsschutzstandards des BMAS:
www.bg-verkehr.de/coronavirus

Medien der DGUV (kostenfrei)
[Flyer: Coronavirus SARS-CoV-2 – Verdachts-/Erkrankungsfälle im Betrieb](#)
[Plakat: Coronavirus - Allgemeine Schutzmaßnahmen](#)
[PDF: „Das Corona-Virus: Schutzmaßnahmen für Beschäftigte an Kassenserviceplätzen im Handel“](#)

Weitere Informationen
www.rki.de
www.infektionsschutz.de

Allgemeine Schutzmaßnahmen



Mindestens
1,5 m Abstand
zu anderen!



Hände regelmäßig und gründlich mit **Seife und Wasser** für **30 Sekunden** waschen!



In die **Armbeuge** husten und niesen, nicht in die Hand!